

Was singt Generation Lobpreis?

Eine Untersuchung gegenwärtiger Lobpreiskultur in deutschen Pfingstgemeinden

eine Zusammenfassung von Benjamin Thull
Quellenangabe: Masterarbeit von Benjamin Thull

Werden christliche Kernüberzeugungen im Lobpreis vernachlässigt, bleibt das nicht folgenlos für den Glauben der Generation Lobpreis.

IN EINEM SATZ

Durch ein häufig konzertähnliches Setting (#Erlebnisorientierung), die Betonung der Liebe Gottes und seiner Nähe sowie den Fokus auf das persönliche Erleben der Wirklichkeit Gottes erfreut sich die hier untersuchte Lobpreiskultur einer hohen Beliebtheit unter jungen Menschen.

DAS KANN DOCH NICHT SEIN

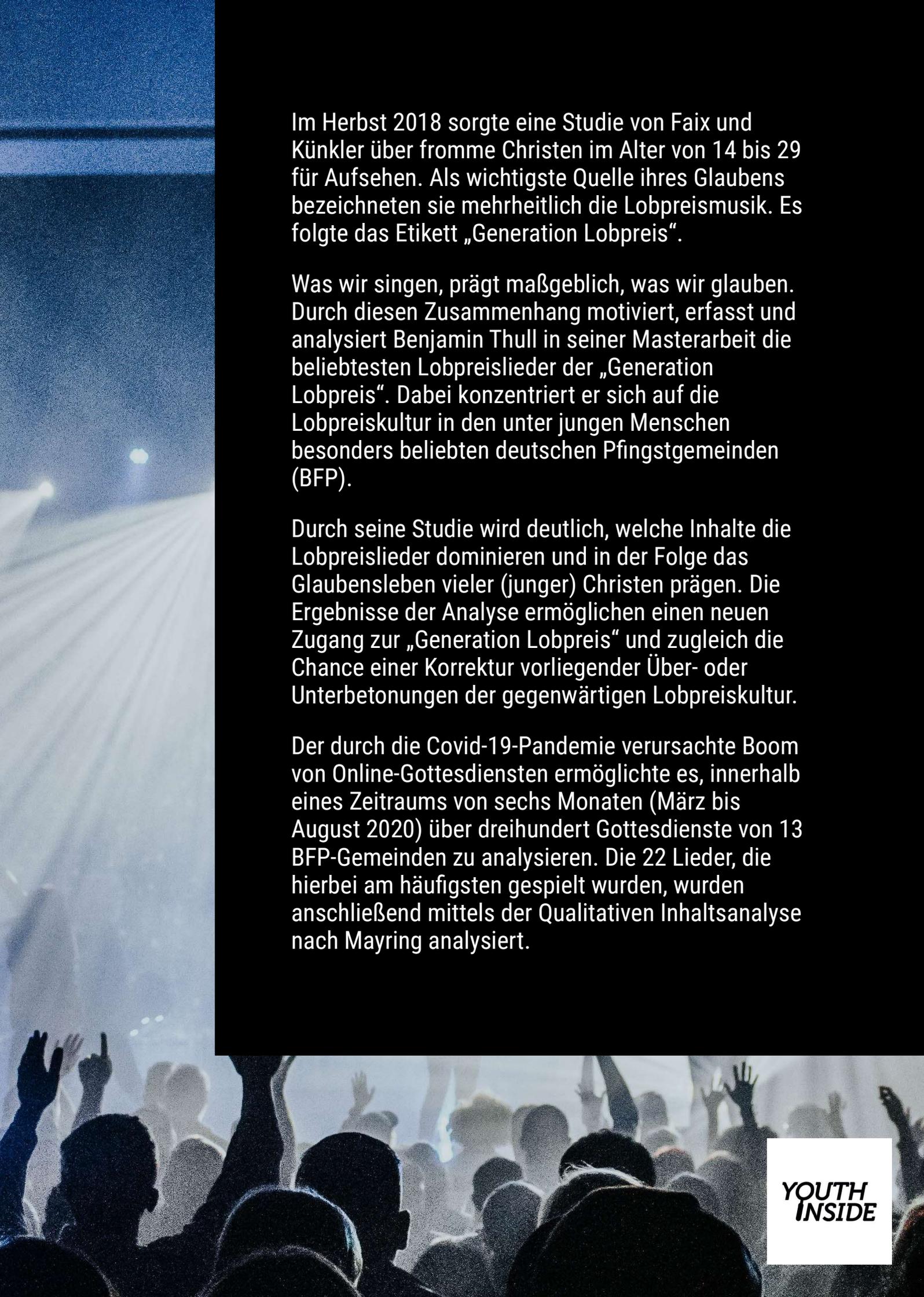
Obwohl sich die pfingstliche-charismatische Lobpreiskultur stark an alttestamentlichen Vorbildern orientiert, fehlen Themen wie Klage, Buße oder Trauer. Die Grundstimmung ihrer Lieder ist nahezu durchweg positiv.

50 %

der untersuchten Lieder richten sich einzig und allein an Jesus. Der Vater und der Heilige Geist nehmen im Vergleich dazu eher die Rolle von Statisten ein.

IMPLEMENTIERE

Bewusste Wahl statt blinder Konsum: Nutze das glaubensprägende Potential von Lobpreis, indem du Lieder bewusst auswählst. Zum Beispiel lässt das Lied „König aller Könige“ die Wahrheit eines dreieinen Gottes anders ins Herz fallen, als es einer Predigt möglich ist.



Im Herbst 2018 sorgte eine Studie von Faix und Künkler über fromme Christen im Alter von 14 bis 29 für Aufsehen. Als wichtigste Quelle ihres Glaubens bezeichneten sie mehrheitlich die Lobpreismusik. Es folgte das Etikett „Generation Lobpreis“.

Was wir singen, prägt maßgeblich, was wir glauben. Durch diesen Zusammenhang motiviert, erfasst und analysiert Benjamin Thull in seiner Masterarbeit die beliebtesten Lobpreislieder der „Generation Lobpreis“. Dabei konzentriert er sich auf die Lobpreiskultur in den unter jungen Menschen besonders beliebten deutschen Pfingstgemeinden (BFP).

Durch seine Studie wird deutlich, welche Inhalte die Lobpreislieder dominieren und in der Folge das Glaubensleben vieler (junger) Christen prägen. Die Ergebnisse der Analyse ermöglichen einen neuen Zugang zur „Generation Lobpreis“ und zugleich die Chance einer Korrektur vorliegender Über- oder Unterbetonungen der gegenwärtigen Lobpreiskultur.

Der durch die Covid-19-Pandemie verursachte Boom von Online-Gottesdiensten ermöglichte es, innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten (März bis August 2020) über dreihundert Gottesdienste von 13 BFP-Gemeinden zu analysieren. Die 22 Lieder, die hierbei am häufigsten gespielt wurden, wurden anschließend mittels der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring analysiert.

Formale Merkmale der Lieder

- **19 der 22** Lieder stammen aus der Feder englischsprachiger Songwriter – unsere Lobpreiskultur ist also nicht typisch deutsch, sondern ein internationales Phänomen.
- Hillsong dominiert nicht nur seit Jahren den internationalen Lobpreis, sondern auch die im Frühjahr und Sommer 2020 in deutschen BFP-Gemeinden gesungenen Lieder:
Jedes **zweite der Top 22** ist von Hillsong.
- Deutschsprachige Songwriter hingegen prägen den Lobpreis in Deutschland bislang nur wenig – **lediglich drei der 22 Lieder** wurden ursprünglich auf Deutsch verfasst.
- Dennoch erfreut sich das Singen auf Deutsch wieder großer Beliebtheit. Mit einer Ausnahme wurden die Lieder in den Gottesdiensten mehrheitlich auf Deutsch gesungen.
- Die Lieder sind auffallend jung. Keines von ihnen wurde **vor 2014** geschrieben.

Inhaltliche Merkmale der Lieder

- Der Stimmung heutiger Anbetungslieder ist nahezu durchweg **positiv**. Wenn Ängste, Sünde, Schuld und Leid thematisiert werden, liegt der Schwerpunkt durchgehend auf ihrer Überwindung.
- Die Lieder sind vorrangig in der „**Ich**“-**Perspektive** geschrieben. Gott wird meistens direkt adressiert, was Nähe und Vertrautheit zum Ausdruck bringt. Aus diesem Grund überrascht es nicht, dass die Wörter „du“ und „ich“ besonders häufig in den Texten auftreten.¹
- Mit Ausnahme vom Kreuz beziehen sich die Lieder nur selten auf konkrete vergangene Heilsereignisse. Vielmehr kennzeichnet sie eine gewisse **Geschichts- und Kontextlosigkeit**, die den Singenden möglichst viel Raum für persönliche Interpretationen und Übertragungen lässt.²

- Die am häufigsten gebrauchte Gottesanrede ist Jesus bzw. eindeutig für ihn verwendete Hoheitstitel wie Retter oder Sohn (56 (43 %) der 130 Belegstellen).

Auf Platz zwei und drei folgen die allgemeineren Bezeichnungen Gott (26mal; 20 %) und Herr (23mal; 18 %).

Dahingegen taucht der Heilige Geist nur in drei Liedern und insgesamt siebenmal auf, der Vater sogar nur viermal in zwei Liedern.

- Mit einer Thematisierung in nur zwei von 22 Liedern bildet der trinitarische Charakter Gottes eine Randnotiz in der gegenwärtigen Lobpreiskultur.

- Gottes Liebe und seine Nähe bzw. Nahbarkeit sind die göttlichen Eigenschaften, die am häufigsten vorkommen. Biblisch breit belegte Eigenschaften wie Gottes Heiligkeit, seine Unbegreiflichkeit oder Gerechtigkeit (jeweils ein Beleg) kommen hingegen kaum vor.

- Bezüglich der Anbetenden werden in den Texten ausschließlich positive Gefühle genannt, insbesondere Liebe, Vertrauen, Dankbarkeit und die Befreiung von Schuld oder Angst.

- Viele Eigenschaften der Lobpreislieder – ihr positiver Grundton, der Fokus auf die Ansprechbarkeit Gottes durch den Einzelnen, die Betonung der Liebe und Zuwendung Gottes – spiegeln ein Gottesbild wider, in welchem Gott wie ein „kosmischer Therapeut“ erscheint.

- Hinsichtlich der christlichen Glaubenslehre (Dogmatik) ist das Heilsgeschehen Jesu (Kreuzestod & Auferstehung) das prominenteste Thema in den Texten. Es wird in 16 Songs direkt oder indirekt thematisiert.

1 Beispiel aus „Grenzenlos“: „Du bist der Grund, warum ich Freude spür. Durch dich bin ich erlöst, ich lass mich fall'n bei dir.“

2 Beispiel aus „Liebe so groß“: „Liebe, so groß. Jesus, in allem. Ich sah ein Stück in Dein Herz. In tausend Jahr'n werd ich noch singen, wie preis ich Dich je genug.“

Schlussfolgerungen

Inhalt und Charakter der Lobpreislieder entsprechen den drei wichtigsten Erwartungen der Generation Lobpreis an den Gottesdienst³: „mich Gott näher zu bringen“, „Jesus Christus im Mittelpunkt zu haben“ und „Gott zu loben“.

Für die Generation Lobpreis ist Gottes wichtigste Eigenschaft seine bedingungslose Liebe. Diese Eigenschaft dominiert auch die aktuell beliebtesten Lobpreislieder.

Mit ihrer Erlebnis- und Subjektorientierung – die Lobpreiszeit in den 13 Gemeinden gleicht einem konzert-ähnlichen Erlebnis; der Fokus der Lieder liegt auf der anbetenden Person – greift die hier untersuchte Lobpreiskultur zentrale Entwicklungen der Jugendkultur der letzten Jahrzehnte auf. Musikalisch orientiert sie sich an dem, was aus dem Radio bekannt ist. Das vereinfacht den Zugang zu ihr, birgt aber auch die Gefahr, dass Lobpreis genauso konsumiert wird wie andere Lifestyle-Angebote.

Chancen für die Jugendarbeit

Lobpreis prägt den Glauben junger Menschen. Aus diesem Grund lohnt es sich, genauer hinzuschauen, um Über- und Unterbetonungen zu korrigieren und so beispielsweise einem einseitigen Verständnis Gottes sowie des Christseins entgegenzuwirken

—— Ein zu einseitiges Gottes Bild

Das im Lobpreis vorherrschende therapeutische Gottesbild ist ergänzungsbedürftig: Gott ist auch der ganz Andere und Unverfügbare. Glaube geht über Seel-Sorge im wörtlichen Sinne weit hinaus.

—— Eine zu einseitige Sicht auf das Christsein

Der christliche Glaube klammert die Brüchigkeit des Lebens nicht aus, sondern integriert sie. Darum wenden sie z.B. die Psalmisten auch mit Klagen, Fragen und Trauer an Gott.

Eine Stärke des positiven Grundtons der Lieder ist ihr ermutigendes Potential. Eine Schwäche ist, dass sie Eindruck einer heilen Welt erzeugen kann, der kaum Raum für die Nöte der Jugendlichen oder der Gesellschaft lässt.

**YOUTH
INSIDE**

³ Vgl. Faix/Künkler: Generation Lobpreis und die Zukunft der Kirche, 112.

Nr.	Titel (Originaltitel)	Band	Veröffentlichung	Häufigkeit	Gemeinden
1	König aller Könige (King Of All Kings)	Hillsong	2019	32	9
2	Grenzenlos	YADA Worship	2018	22	7
3	Sieh das Licht (See The Light)	Hillsong	2019	21	4
4	Liebe so groß (Love So Great)	Hillsong	2016	20	7
5	Gewagte Liebe (Reckless Love)	Bethel Music	2017	19	8
6	Ich weiß wer ich bin (Who You Say I Am)	Hillsong	2017	19	8
7	Jesus meine Hoffnung lebt (Living Hope)	Bethel Music	2017	19	8
8	Wie schön dieser Name ist (What A Beautiful Name)	Hillsong	2016	19	8
9	Beben (Tremble)	Mosaic Music	2016	16	7
10	Der Herr segne dich (The Blessing)	Elevation	2020	14	7
11	Gnädig (Good Grace)	Hillsong	2018	14	4
12	Ja du lebst (You Are Life)	Hillsong	2017	14	3
13	Würdig (Worthy)	Elevation	2018	14	5
14	Der Vorhang ist zerrissen	School of Worship	2017	13	4
15	Echo (Echo)	Elevation	2018	13	4
16	Stück vom Himmel (Touch Of Heaven)	Hillsong	2017	13	5
17	Das glaube ich (This I Believe – The Creed)	Hillsong	2014	12	4
18	Du warst Gott und wirst es bleiben (Still God)	Elevation	2018	12	2
19	Höher	ICF Music	2015	12	4
20	Sende Erweckung (Lord Send Revival)	Hillsong	2020	12	3
21	Wach auf mein Herz (Awake My Soul)	Hillsong	2019	12	3
22	Way Maker	Integrity Music	2016	12	5